

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 76 (1982)
Heft: 7

Rubrik: Sportecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sportecke

Sportredaktion: Gnos Walter
Kornstrasse 7, 8603 Schwerzenbach

Die Meinung

In unregelmässigen Abständen erscheint ab heute eine neue Artikelserie «Die Meinung». In diesem Thema möchte die Sportredaktion Meinungen über aktuelle Sachverhalte, Fragen, Kritiken und Ideen aus dem gesamtschweizerischen Gehörlosen-Sportwesen auf eigene Art zum Ausdruck bringen. Die GZ-Sportredaktion ist daher auch bestrebt, objektiv die Interessen, welche zur Förderung der Sportbewegung unter Gehörlosen und zwischen Gehörlosen und Hörenden beitragen, zu vertreten. Leserbriefe zu den jeweiligen Themen nimmt die Sportredaktion gerne entgegen.

Heute: steckengeblieben?

Seit den Sommerweltspielen 1981 ist es um die Schweizer Handball-Nationalmannschaft still geworden. Dies ausgerechnet zum Zeitpunkt der bald zu Ende gehenden Handballsaison, wo die Vereine des GSV Zürich und des GSC St. Gallen sich aktiv an den Meisterschaften beteiligen. Einzelne bewährte Spieler haben aus verschiedenen Gründen ihren Rücktritt aus der Nationalmannschaft gegeben. Somit muss die Mannschaft durch jüngere Jahrgänge ergänzt werden. In der Zwischenzeit hat es auch bei der Postenbesetzung des verantwortlichen Obmannes einen Wechsel gegeben, und zwar ganz still vor sich hin.

Die Meinung: Will man sich an der EM 1983 in Oslo mit gutem Erfolg beteiligen, so müsste der Countdown eigentlich längst begonnen haben. Ein geregelter Trainingsbetrieb und eine gewisse Spielpraxis sind Voraussetzung für ein erfolgreiches Weiterführen der Nationalmannschaft. Wir halten es für nötig zu wissen, wer jetzt für die Nationalmannschaft zuständig ist? Welche Zielsetzungen und Aktivitäten sind geplant? Ein Echo aus dem Handballerkreis könnte diese Frage lösen. Oder eben: **steckengeblieben?** WG

SGSV, Abteilung Leichtathletik

Liste der Schweizer Rekorde (abgeschlossen per 20. Februar 1982)

Offizielle Schweizer Rekorde: vollelektrisch gestoppt

100 m:	Hengartner Viktor, GSV Zürich	12,15	24. 7. 81	Köln D
200 m:	Hengartner Viktor, GSV Zürich	24,48	25. 7. 81	Köln D
400 m:	Schwab Frédéric, ESS Lausanne	53,27	27. 7. 81	Köln D
800 m:	Kolb Andreas, GSC St. Gallen	2.00,12	25. 7. 81	Köln D
1000 m:	Varin Clement, ESS Lausanne	2.54,60	30. 7. 80	La Ch.-de-Fonds
1500 m:	Kolb Andreas, GSC St. Gallen	4.08,98	29. 7. 81	Köln D
5000 m:	Varin Clement, ESS Lausanne	16.19,22	20. 7. 77	Lausanne
10 000 m:	Varin Clement, ESS Lausanne	34.15,40	25. 6. 77	Genève
400 m Hürden:	Schwab Frédéric, ESS Lausanne	1.00,25	16. 5. 81	Magglingen
4 x 400 m:	Schweiz (Hengartner, Varin, Kolb, Schwab)	3.39,16	29. 7. 81	Köln D

Inoffizielle Rekorde: handgestoppt

800 m:	Kolb Andreas, GSC St. Gallen	1.57,3	4. 10. 80	Salerno I
1500 m:	Kolb Andreas, GSC St. Gallen	4.00,9	3. 10. 80	Salerno I

Bestenliste:

25 km Strasse:	Gnos Walter, GSC St. Gallen	1.34.56,2	18. 10. 80	Luzern
42 km Marathon:	Varin Clement, ESS Lausanne	2.55.31,0	24. 10. 76	Brisach F
20 km Bahn:	Varin Clement, ESS Lausanne	1.11.37,0	17. 4. 77	Colmar F
1 Stunde Bahn:	Varin Clement, ESS Lausanne	16,875 km	17. 4. 77	Colmar F
300 m Bahn:	Schwab Frédéric, ESS Lausanne	37,85	9. 5. 81	Yverdon
3000 m Bahn:	Varin Clement, ESS Lausanne	9.35,0	5. 8. 80	Aarau

SGSV, Abteilung Leichtathletik Februar 1982, Varin Clement

Sportnotizen

Leichtathletik

Unser Elitemeister Varin Clement startete an den Schweizer Meisterschaften der Crossläufer in Bütschwil und musste sich mit dem fünftletzten Platz begnügen. Ein Trost, dass immerhin sehr viele Läufer vorzeitig aufgaben.

Handball (GSV Zürich)

In einem weiteren Meisterschaftsspiel kamen die Zürcher Damen gegen Pfäffikon zu einem 8:6-Sieg. Bravo!

Handball (GSC St. Gallen)

Gegen Tabellenführer St. Martin verloren die Gehörlosen mit 9:18, und auch gegen BTV St. Gallen gab es eine Niederlage mit 11:23. WG

Gehörlosen-Sportclub Bern

8. Berner Kegelmeisterschaft vom 6. März 1982 in Bern

Rangliste: (31 Teilnehmer)

1. Nützi Thomas, Wolfwil, 403 Holz; 2. Bättig Josef, Ebikon, 400; 2a. Eggler Heinz, Goldwil, 400; 3. Jenal Hans, Emmenbrücke, 388; 4. Meier Kurt, Zürich, 386; 5. Horat Josef, Zug, 386; 6. Fehlmann Ruth, Bern (1. Dame), 382; 7. Moser Hansueli, Wabern, 377; 8. Huber Josef, Emmenbrücke, 372; 9. Renfer Glenn, Thun, 370; 10. Nägeli Marcel, Bern, 363; 11. Frey Karl, Kriens, 356; 12. Bysäth Hans, Spreitenbach, 352; 13. Freidig Walter, Thun, 351; 14. Gruber Roland, Luzern, 348; 15. Stähli Gerhard, Mattstetten, 347.

Rangliste: (Teilnehmer ohne Medaille)

1. Zaugg Robert, Bern, 384; 2. Dietrich Ernst, Basel, 382; 3. Wyss Johann, Hägendorf, 370; 4. Schuhmacher Hansrudolf, Basel, 357 (total 8 Kegler am Start). WG

13. Hallenfussball-Turnier in Bern

vom 6. März 1982

Souveräner Turniersieger Luzern I

Dieses 13. Hallenfussballturnier, in eine Vor- und Endrunde eingeteilt, bot den Zuschauern gesamthaft 25 Spiele zu je 14 Minuten Fussball. Der gute und faire Verlauf des Turniers mit ausgezeichneter Schiedsrichterleistung wurde aber von einem schweren Unfall überschattet. Wegen eines harten Zusammenpralls zwischen Torhüter und Spieler musste Jakob Rhyner (Sportgruppe Chur) mit Kopfverletzungen ins Spital überführt werden, wo er noch mindestens zwei Wochen bleiben muss. An dieser Stelle wünschen der Organisator GSC Bern und auch die Sportredaktion im Namen aller Sportfreunde gute und baldige Genesung.

Luzern souverän und Olten überraschend

Von elf Mannschaften in drei Gruppen spielend, war Luzern I klarer Favorit und gewann denn auch zum viertenmal hintereinander das traditionelle Berner Turnier. Diese Mannschaft konnte nebst dem Wanderpreis noch den Fairnesspreis in die Innerschweiz entführen. Die eigentliche Überraschung des Turniers aber war Sporting Olten im bravouren 2. Rang (nur wegen der schlechteren Tordifferenz am Turniersieg gehindert). Der GSC Bern als Gastgeber konnte nicht in die Spitzenränge eingreifen, derweil sich der GSV Zürich für das miese Abschneiden am Luzerner Turnier revanchierte und sich den 3. Rang sicherte. Eine schöne sportliche Geste der GSC Bern Fussballmannschaft, welche den Wanderpreis und auch die übrigen Preise stiftete.

Vorrundenspiele

Die Mannschaften Luzern I, Sporting Olten und der GSV Zürich wurden Gruppensieger. Olten erzielte mit acht Toren aus drei Spielen am meisten Treffer aller Mannschaften (3:1 gegen Bern I, 3:0 gegen Freiburg, 2:2 gegen Luzern II).

Endrundenspiele

Im Ausmachen der Plätze 1 bis 3 schlug Turniersieger Luzern I den GSV Zürich deutlich 4:0, erreichte aber gegen Olten nur ein 0:0, währenddem die Oltener gegen GSV Zürich nur 1:0 gewannen und so den Turniersieg wegen der schlechteren Torausbeute den Luzernern überlassen mussten. Der GSV Basel kam durch einen Sieg über Luzern II mit 2:1 und einem 1:1 gegen Bern II auf den 4. Platz. Die rote Laterne ging an Solothurn, das gegen Neuling Freiburg im Direktkampf 0:1 unterlag.

Rangliste

1. GSV Luzern I; 2. Sporting Olten; 3. GSV Zürich; 4. GSV Basel; 5. Luzern II; 6. Bern II; 7. Bern I; 8. Lausanne; 9. Sportgruppe Chur; 10. Freiburg; 11. Solothurn.

Bericht Andreas Willi und WG

Jeder gehörlose Sportler
hat auch die
Gehörlosen-Zeitung
abonniert